

Der Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V.",  
die Jüdische Gemeinde zu Berlin  
und die Moses-Mendelssohn-Stiftung Berlin  
laden ein:



# "Die Juden sind an allem schuld"

Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart

## Streitgespräche

Schirmherr: Dr. Felix Klein – Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus

**Dienstag 19. Juli 2022 | 19 Uhr**



Begrüßung : **Lea Rosh** | Vorsitzende "Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Grußwort : **Dr. Felix Klein** | Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Moderation : **Christoph David Piorkowski** | "Der Tagesspiegel"

Diskussion : **Dr. Steffen Klävers** | Autor

**Thomas Thiel** | Journalist "Frankfurter Allgemeine Zeitung"

### ***Decolonizing Auschwitz? Kolonialismus als Wegbereiter des Holocaust?*** Ein neuer Historikerstreit ?!

Zeichnet sich nach dem 1986 durch Ernst Nolte entfachten Historikerstreit erneut eine „geistig moralische Wende“ ab, indem - nicht wie einst das sowjetische Gulag-System und dem industriell organisierten Massenmord des NS-Systems gleichgesetzt - nunmehr eine Analogie zwischen Kolonialismus und Holocaust als „gleichwertige Genozide“ gesehen wird und damit erneut die Singularität der Shoah in Frage gestellt wird?

**Neu!** Die Veranstaltung findet im Verlag "Der Tagesspiegel", Askanischer Platz 3, 10963 Berlin statt.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung unter [dialog@jg-berlin.org](mailto:dialog@jg-berlin.org) möglich.

Voraussetzung ist die Einhaltung der Corona-Regeln des Verlags "Der Tagesspiegel"

